

02
2012

newsletter



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Liebe Mitglieder,

In diesem Monat ist es zehn Jahre her, dass das Versorgungsnetz Gesundheit gegründet wurde. Wie wir finden, ein schöner Grund, um gemeinsam mit Ihnen und vielen Gästen am 29. Februar im Kulturzentrum PFL ein bisschen zu feiern. Ein kleines, aber feines Programm lädt ein zum ungezwungenen „Netzwerken“!

Da die Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen, dürfte der Festvortrag von Frau Prof. Schöne-Seifert zum Thema „Medizinethik aktuell: Was ist eine patientendienliche Versorgung?“ genau das richtige Thema sein.

Zu unserem „Zehnjährigen“ wird es einen neuen Flyer geben. Die Idee, unseren Mitgliedern darin eine Seite zu widmen, hat großen Anklang gefunden. Lassen Sie sich überraschen!

Und noch etwas: Am 18. Januar haben wir mit einer Beteiligung von 28 Mitgliedern einen äußerst konstruktiven Workshop zur Strategie des Versorgungsnetzes für die kommenden fünf Jahre durchgeführt. Wegen der Vielzahl an Ideen haben wir vereinbart, am 11. April einen Folgeworkshop zur konkreteren Planung durchzuführen. Auch hier freuen wir uns über eine rege Teilnahme. Es können gerne Mitglieder dazukommen, die am 18. Januar verhindert waren.

Wir vom Vorstand freuen uns sehr, möglichst viele von Ihnen am 29. Februar im PFL zu begrüßen!

Bis dahin,
Ihre Regine Harms
Vorstand Versorgungsnetz Gesundheit e.V.

Wichtig zu wissen

Das Versorgungsstrukturgesetz (VStG): Neue Bedarfsplanung ab 2013

In den ländlichen Regionen zeichnet sich ein nahezu dramatischer Ärztemangel ab. Praxisabgeber finden keinen Nachfolger und Patienten müssen immer längere Wege zum Hausarzt zurücklegen. Auf diese Entwicklung hat der Gesetzgeber reagiert und den Gemeinsamen

Bundesausschuss beauftragt, die 1993 eingeführte Bedarfsplanung grundlegend zu überarbeiten.

Die fast 20 Jahre alten Richtlinien sind in einer Zeit entstanden, in der eine Ärzteschwemme und eine damit verbundene Kostenexplosion im Gesundheitswesen befürchtet wurden. Diese Vorzeichen haben sich drastisch verändert. Heute muss man von einem drohenden Ärztemangel sprechen und versuchen, durch flexiblere Planungsvorgaben die vorhandenen Ärzte und Psychotherapeuten bedarfsgerechter zu verteilen.

So orientieren sich zukünftig beispielsweise die Zulassungsmöglichkeiten für Hausärzte nicht mehr an den Landkreisgrenzen, sondern an den Gemeindeverbänden. Eine wichtige Änderung ist in diesem Zusammenhang auch der Wegfall der sogenannten Residenzpflicht. Niedergelassene können nun auch weiter von der Praxis entfernt wohnen.

Oliver Lindner
Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen
Unternehmensbereich Bezirksstelle Oldenburg

[Mehr lesen](#)

Mitglieder stellen sich vor

Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen

Die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen (KVN) ist die Landesvertretung der rund 13.600 für die ambulante Versorgung zugelassenen Ärzte und Psychotherapeuten in Niedersachsen. Die im Sozialgesetzbuch V festgelegten Aufgaben der KVN lassen sich wie folgt unterteilen:

- Sicherstellung der flächendeckenden ambulanten medizinischen Versorgung der ca. 8 Millionen Einwohner rund um die Uhr.
- Interessenvertretung: Die KVN vertritt die rechtlichen und wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder gegenüber den Krankenkassen, aber auch gegenüber politischen Gremien und der Öffentlichkeit. Wir bieten



unseren Mitgliedern außerdem eine qualifizierte Beratung zu Themen der vertragsärztlichen Tätigkeit an, z.B. Fragen zur Niederlassung, Patientenbehandlung, zur Ordnungsweise oder zur Abrechnung von Leistungen.

- Gewährleistung: Die KVN garantiert als Vertragspartner der Krankenkassen, dass die Versorgung den gesetzlichen und vertraglichen Erfordernissen entspricht. Wir kontrollieren die Abrechnung der Leistungen unserer Mitglieder auf sachlich-rechnerische Richtigkeit, Plausibilität und Wirtschaftlichkeit. Zudem wacht die KVN über die Qualität der Arbeit von Vertragsärzten und -Psychotherapeuten und kann Verstöße mit disziplinarrechtlichen Sanktionen ahnden.

Mit Blick auf die Veränderungen im Gesundheitswesen sieht sich die KVN nicht nur als Verwaltungsinstitution, sondern zunehmend auch als Dienstleisterin für ihre Mitglieder.

Dr. med. Rainer Burkhardt
Beratender Arzt
KVN Bezirksstelle Oldenburg

Mehr lesen: www.kvn.de

Aktuelles vor Ort

Palliativwerk Oldenburg eG – endlich ein SAPV-Vertrag in der Stadt?!

Seit 2008 haben Versicherte einen gesetzlichen Anspruch auf Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung, kurz SAPV. Dennoch ist es erst jetzt gelungen, die wohl letzten Hürden zu nehmen: ein Vertragsabschluss steht kurz bevor.

Im Palliativwerk Oldenburg eG haben sich besonders qualifizierte Pflegedienste, niedergelassene Mediziner/-innen mit einer Zusatzausbildung für Palliativmedizin, eine in Palliativpharmazie fortgebildete Apothekerin, der Ambulante Hospizdienst sowie das Palliativzentrum des Evangelischen Krankenhauses zu einem Versorgungsverbund zur Erbringung der SAPV zusammengeschlossen.

Bei der SAPV handelt es sich um eine Komplexleistung aus Beratung, Koordination, seelsorgerischen, psychosozialen, palliativpflegerischen und palliativmedizinischen Elementen. Diese Leistung ist auch von Hausärztinnen und Hausärzten (über das Formular 63) zu verordnen.

Weiterführende Informationen finden Sie auf www.palliativwerk-ol.de



Mitglieder Palliativwerk Oldenburg eG/ Ansprechpersonen:

Ambulant (Pflegedienst):	Marion Jessen
Ambulanter Hospizdienst:	Renate Lohmann
Dobben-Apotheke:	Dr. Gabriele Röscheisen-Pfeifer, Apothekerin
Medus (Pflegedienst):	Hartmut Loots
Onkologische Praxis:	Dr. Burkhard Otremba
Palliativzentrum:	Christine Scheve

Marion Jessen
2. stellvertr. Vorsitzende
Versorgungsnetz Gesundheit

Mehr lesen

Termine

21. Februar, 15:00 – 18:30 Uhr, Hanse-Institut, Fortbildung „**Assessments in der Pflege**“; *Prof. Dr. Martina Hasseler*

29. Februar, 17:00 – 20:00 Uhr, Kulturzentrum PFL, **Jubiläumsempfang „10 Jahre Versorgungsnetz Gesundheit“**

1. März, 13:30 – 15:00 Uhr, Karl-Jaspers-Klinik, Vortrag „**Basiswissen Demenz**“; *Dr. Thomas Brieden*

6. März, 16:00 – 18:00 Uhr, Klinikum Oldenburg, „**Klinisches Ethik-Komitee – was ist das?**“; *Pastorin Freitag, PD Dr. Bauer, Hr. Willenborg*

4. April, ab 20:00 Uhr, Gaststätte Schwan, Stau; **Stammtisch für die Mitglieder des Versorgungsnetzes Gesundheit**

11. April, 15:00 – 18:00 Uhr, Klinikum Oldenburg, MAZ, **2. Workshop zur Weiterentwicklung des Versorgungsnetzes Gesundheit**

Zu allen Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich!

Mehr lesen



Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Qualität durch Vernetzung

Versorgungsnetz Gesundheit e.V.
Verein zur Förderung der interdisziplinären
Zusammenarbeit im Gesundheitswesen

Vertreten durch den Vorstand: Rita Wick (1. Vorsitzende)
Rahel-Straus-Str. 10, 26133 Oldenburg
Fon 0441 403-2698, Fax 0441 403-3360
E-Mail: info@versorgungsnetz-gesundheit.de
www.versorgungsnetz-gesundheit.de